

E-Autos laden: Landkreis will schnellen Ausbau schaffen

Weit über **100 Ladesäulen fehlen** - Private Investoren sollen Lücke im „Ladeinfrastruktur“-Masterplan schließen

VON MIRJA POLREICH

Kreis Peine. Die gute Nachricht zuerst: Rund die Hälfte der für den Masterplan „Ladeinfrastruktur“ notwendigen Ladepunkte hat der Landkreis Peine bereits. Derzeit gibt es im gesamten Kreisgebiet 137 Ladeeinrichtungen für E-Autos. Doch das reicht noch nicht.

In Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) haben der Landkreis Peine und die kreisangehörigen Kommunen in diesem Jahr ein Ladeinfrastrukturkonzept für das Kreisgebiet erstellt. „Das Konzept erfasst erstmals den Ausbaubedarf an Ladeinfrastruktur für den Pkw-Verkehr bis zum Jahr 2030 im Peiner Land“, sagt Fabian Laaß, Sprecher der Peiner Kreisverwaltung. Den Berechnungen der Straßenbehörde zufolge ergibt sich für

das Kreisgebiet im Jahr 2030 ein Bedarf von etwa 60.000 Kilowattstunden (kWh) an öffentlich zugänglichen Ladeeinrichtungen. Durch die vorhandenen rund 137 Ladepunkte können derzeit rund 30.000 Kilowattstunden abgedeckt werden. „Im Ergebnis bedeutet dies, dass wir aktuell bereits über 50 Prozent der bis 2030 benötigten Ladeinfrastruktur verfügen, aber im Umkehrschluss die Anzahl der Ladepunkte bis 2030 mindestens verdoppeln müssen“, so Laaß.

Ziel sei es nun, private Investoren zu finden, die Ausbau und Betrieb der Ladesäulen übernehmen. Der Bund habe zu diesem Zweck Vorlagen zur Vergabe des Ladeinfrastruktur-Ausbaus als Ausschreibung oder Konzession durch Kommunen erarbeitet. Dabei sollen mehrere Standorte gebündelt werden, um auch wirtschaftlich vermeintlich unattraktive Standorte umset-



Es gibt sie, aber es sind noch zu wenig: Diese E-Ladesäulen befinden sich am Rewe-Markt an der Celler Straße. FOTO: RALF BÜCHLER

zen zu können.

Auch wenn die Zahl der E-Autos in Deutschland kontinuierlich steigt, bleibt ihr Anteil an der Gesamtzahl aller zugelassenen Pkw weiterhin gering.

Deutschlandweit lag er laut Kraftfahrt-Bundesamt am 1. Januar 2025 bei 3,3 Prozent (E-Autos) beziehungsweise bei 2,0 Prozent (Plug-in-Hybride). Im Kreis Peine bewegen sich die

Zahlen auf einem ähnlichen Niveau: Am 1. Januar 2025 waren hier rund 88.023 Autos registriert. Davon waren allerdings nur 3.225 reine Elektroautos (Battery Electric Vehicle) und 1.113 Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeuge. Damit beträgt der Elektrifizierungsgrad im Kreis Peine 3,66 Prozent, nimmt man die Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge dazu, sind es 4,92 Prozent.

Was also sind die Probleme mit den E-Autos? Viele potenzielle Käufer schrecken immer noch die hohen Anschaffungskosten, unzureichende Reichweiten, lange Ladezeiten und eine mangelhafte Ladeinfrastruktur ab. Selbst an Schnellladestationen dauert das Laden länger als Tanken. Zudem herrscht Verunsicherung über die langfristige Wertstabilität, die Batterielebensdauer und die schnelle technologische Entwicklung.

Weihnachtliche Besinnlichkeit: Die Niedersächsische Goldbörse sorgt auch zum Jahresausklang für glänzende Momente in Braunschweig

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt aus FOCUS MONEY

Dezember 2025

Aktueller Goldkurs: 3.608,04 EUR/Ounce



Braunschweig. In der besinnlichen Jahreszeit, in der Braunschweig im warmen Glanz des Jahresausklangs erstrahlt, wächst bei vielen Menschen der Wunsch, Ordnung zu schaffen und verborgene Werte neu zu betrachten. Gerade jetzt zeigt sich, wie stark das Vertrauen in erfahrene Fachbetriebe geworden ist: Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig, bundesweit vertreten und in Braunschweig besonders geschätzt, hat sich in den letzten Jahren als zuverlässiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Goldverkauf etabliert. Die enge Partnerschaft mit Heimerle + Meule, einer der renommiertesten Scheideanstalten Deutschlands, sowie die positive öffentliche Wahrnehmung – etwa durch Erwähnungen bei Focus Money und Focus Online – haben dem Unternehmen zusätzliche Aufmerksamkeit und Anerkennung verschafft. In einer Phase, in der viele Menschen nach Orientierung und Transparenz suchen, bietet die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig einen Rahmen, der Seriosität, Nähe und fachliche Stärke vereint.

Ein Experte von der niedersächsischen Goldbörse Braunschweig fasst es so zusammen: „Gerade im Jahresendspurt nutzen viele die Gelegenheit, um ungenutztes Gold zu verkaufen und sich finanzielle Spielräume zu schaffen. Die aktuelle Marktlage bietet dafür beste Voraussetzungen. Trotz leichter saisonaler Schwankungen bleibt der Kurs robust – ein idealer Zeitpunkt für alle, die flexibel reagieren wollen.“

Von vergessen zu wertvoll – Schätze, die unerkannt geblieben sind

In vielen Haushalten schlummern Schmuckstücke, die ihren Zweck längst verloren haben: Einzelohrringe, defekte Ketten, alte Ringe, Zahngold oder Bruchstücke ohne ersichtlichen Wert. Doch oft verbergen sich dahinter wertvolle Materialien. „Viele Kundinnen und Kunden sind überrascht, wie viel Potenzial in unscheinbaren Teilen steckt“, berichtet der Geschäftsführer,

Wir sind jetzt auch am Samstag von 10 bis 16 Uhr für Sie da!



Herr Granholm von der niedersächsischen Goldbörse Braunschweig. Besonders wichtig wird dies bei Stücken, deren Legierung auf den ersten Blick nicht erkennbar ist – etwa bei alten oder beschädigten Schmuckteilen ohne Stempel. Genau hier kommt eine der modernsten Methoden der niedersächsischen Goldbörse Braunschweig zum Einsatz: die Röntgenfluoreszenzanalyse (XRF). Dieses Verfahren ermöglicht eine präzise, zerstörungsfreie Bestimmung der Metallzusammensetzung. Unbekannte Legierungen, historische Stücke oder Materialien ohne Kennzeichnung lassen sich so eindeutig identifizieren. „Die XRF schafft Klarheit – für uns und für unsere Kundschaft“, erklärt der Experte. „Sie zeigt sekundenschnell, welche Edelmetalle enthalten sind und in welchem Anteil. Das macht den Ankauf fair, transparent und absolut nachvollziehbar.“ Gerade bei scheinbar wertlosen Stücken zeigt sich dank dieser Technologie oft, dass sie wesentlich



wertvoller sind als angenommen.

Starke Partner, starke Werte

Ein zentraler Bestandteil der niedersächsischen Goldbörse Braunschweig – Philosophie ist die Partnerschaft mit Heimerle + Meule, der ältesten aktiven Gold- und Silberscheideanstalt Deutschlands. Diese enge Kooperation ermöglicht höchste Standards bei Analyse, Verarbeitung und Bewertung. Durch die direkte Zusammenarbeit profitieren Kundinnen und Kunden von exakten Edelmetallbestimmungen, schnellen Abläufen und besonders fairen Ankaufspreisen. „Die Verbindung zu Heimerle + Meule ist für uns nicht nur eine geschäftliche Partnerschaft“, betont die Geschäftsführung. „Sie ist ein Qualitätsversprechen an unsere Kundschaft.“

Seriosität, Erfahrung und öffentliche Anerkennung – ein Alleinstellungsmerkmal

Der Edelmetallmarkt ist vielfältig,

doch nicht immer übersichtlich. Viele Anbieter arbeiten mit hohen Werbebudgets und großen Filialnetzen, die häufig zu Lasten der Ankaufspreise gehen. Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig setzt stattdessen auf effiziente Strukturen, persönliche Beratung und jahrzehntelange Erfahrung – ein Konzept, das Vertrauen schafft. Dies spiegelt sich nicht nur in zahlreichen Kundenstimmen wider, sondern auch in der öffentlichen Wahrnehmung: Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig ist bekannt aus Focus Money und Focus Online, wo das Unternehmen als seriöse, faire und transparente Adresse für den Goldankauf vorgestellt wurde. Diese mediale Anerkennung unterstreicht die Qualität der Arbeit und die Verlässlichkeit des Unternehmens. Die Erfahrung einer Kundin, Petra W., spricht für sich: „Vielen Dank, dass sie meine kleinen Schätze so wertgeschätzt haben. Ich kann sie nur weiterempfehlen!“

Solche Rückmeldungen zeigen, warum die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig für viele zur ersten Adresse geworden ist.

Nachhaltigkeit, die sich auszahlt

Goldrecycling ist ein wichtiger Teil einer verantwortungsbewussten Edelmetallwirtschaft. Wer Altgold verkauft, hilft dabei, den Abbau neuer Rohstoffe zu reduzieren und natürliche Ressourcen zu schonen. „Viele Menschen freuen sich darüber, dass der Verkauf ihres alten Schmucks nicht nur Geld bringt, sondern auch einen Beitrag zur Umwelt leistet“, erklärt das Team der niedersächsischen Goldbörse Braunschweig.

Ordnung schaffen und Freiräume gewinnen

Der Jahreswechsel ist traditionell ein Zeitpunkt, an dem aufgeräumt, sortiert und neu bewertet wird. Wer dabei Stücke entdeckt, die keine Bedeutung mehr haben, kann diese sinnvoll nutzen – sei es zur Erfüllung persönlicher Wünsche, zur Stärkung von Rücklagen oder einfach für mehr finanzielle Leichtigkeit.

Fazit

Mit moderner Analysetechnik wie der Röntgenfluoreszenzanalyse, der starken Partnerschaft mit Heimerle + Meule, hoher Fachkompetenz und öffentlicher Anerkennung durch Focus Money und Focus Online schafft die niedersächsische Goldbörse in Braunschweig ideale Voraussetzungen, um ungenutztes Gold in fair vergütete Werte zu verwandeln. Gerade zum Jahresende, wenn die Stadt im warmen Glanz der Lichter erstrahlt und viele Menschen Bilanz ziehen, bietet sich die perfekte Gelegenheit, aus verborgenen Schätzen neue Möglichkeiten zu schaffen. Schnell, transparent und verlässlich – mit HanseGold zu einem glänzenden Moment für einen gelungenen Start ins neue Jahr.

Niedersächsische
GOLD BÖRSE
BRAUNSCHWEIG

Anzeige

**NIEDERSÄCHSISCHE
GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG**
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

**Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.**

**DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE
KAUFT**

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.